

Aachtopf, Aach

Status: geschützt

Land-/Stadtkreis: Konstanz

Gemeinde: Aach

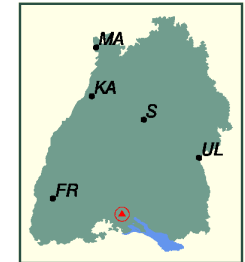
Gemarkung: Aach

TK25-Nr.: 8119 Eigellingen

R/H-Werte: 3489450 / 5300950

Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2005)



Beschreibung:

Das im Aachtopf austretende Wasser stammt zum größten Teil aus den Versickerungsstellen der Donau am Wehr und im Brühl bei Immendingen sowie bei Fridingen an der Donau. Der Aachtopf ist die am stärksten schütende Karstquelle Deutschlands mit einer mittleren Schüttung von rd. 8.000 l/s (min. 1.310 l/s, max. 24.100 l/s) und einem ca. 280 km² großen Einzugsgebiet. Auf seinem unterirdischen Weg löst das Wasser jährlich einige 1.000 m³ Kalkstein. Nördlich des Quelltopfs stehen unten gebankte und massige Kalke der Liegenden Bankkalk-Formation (ki4, früher Weißjura zeta 1) an. Taucher gelangten vom Ausfluss der Quelle zunächst 17 m in die Tiefe, dann schräg nach Norden in eine Wasserhöhle von 1-3 m Breite, 3-6 m Höhe und über 500 m Länge.